

9. November 2012

### **Raumplanungs-Symposium in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten Am 13. November zur Zukunft von Niederösterreichs Zentren**

Das ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich widmet sich im Rahmen seines alljährlichen Raumplanungs-Symposiums heuer der Zukunft von Niederösterreichs Zentren. Vor dem Hintergrund von an die Peripherie abgewanderten Strukturen bei gleichzeitig zunehmend von Leerstand und Niedergang betroffenen Siedlungskernen werden dabei am Dienstag, 13. November, ab 13.30 Uhr in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten unter dem Titel „Sterbende Orte. Verödende Städte“ zum einen die regionalen und überregionalen Ursachen dieser weit über Niederösterreich hinausgehenden Entwicklung diskutiert und zum anderen modellhafte Beispiele für vitale oder revitalisierte Städte und Dörfer vorgestellt.

So werden der Raumplaner und Fachpublizist Reinhard Seiß über „Vom Zentrum auf die grüne Wiese“ und Jürgen Maier, Bürgermeister der Bezirkshauptstadt Horn, über den „Umgang mit Randwanderung: Das Beispiel Horn“ sprechen. „Einmal Krise und zurück“ nennt Oskar Janusche, Leiter der Marketingabteilung der Stadt Lienz, seinen Vortrag über die Wiederbelebung der Lienzener Altstadt. Ulrike Böker, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Ottensheim, wird anhand ihrer Gemeinde „Strategien gegen Leerstand“ vorstellen, der Betriebswirt, Standort- und Handelsanalytiker Hannes Lindner referiert über „Einkauf am Stadtrand: Die Ökonomie des Einzelhandels“.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei; nähere Informationen und Anmeldungen beim ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich unter 02732/783 74, e-mail [office@orte-noe.at](mailto:office@orte-noe.at) und <http://www.orte-noe.at/>.